

MILCHPRODUKTION: Auf den ausbezahlten Milchpreis hat der einzelne Bauer kaum einen Einfluss, auf die Produktionskosten aber schon

Die Kosten in der Milchproduktion errechnen

Rot oder Grün? Das ist hier die Frage. Der neu aktualisierte Online-Kostenrechner Milchproduktion hilft Ihnen bei der Berechnung und der Einschätzung Ihrer betriebs-eigenen Direktkosten bei der Milchproduktion.

FRANZ SUTTER
MARTIN LOBSIGER

Der einfach zu bedienende Online-Kostenrechner Milchproduktion kann von jedem Milchproduzenten jederzeit gratis von seinem PC aus benutzt werden. Mit wenigen Eingaben ist es möglich, die Milchproduktionskosten des eigenen Betriebes zu berechnen und mit Referenzwerten einer entsprechenden Vergleichsgruppe aus der zentralen Buchhaltungsauswertung von Agroscope ART zu vergleichen.

Kurzfristig beeinflussbar

Den Kostenrechner finden Sie im Internet unter www.swissmilk.ch/kostenrechner. Die Berechnung erfolgt auf Stufe der Direktkosten. Zunächst werden einige allgemeine Angaben zu Ihrem Betrieb abgefragt. Danach geben Sie Ihre Werte für Ergänzungsfutter, Tierzukaufe, Tierarztkosten usw. ein. Ergänzen Sie die Maske mit dem Erlös für Milch, Tiere und Sonstiges. Jetzt können Sie das aktuelle Vergleichsjahr (Neu: 2010) und die Ihrem

Deckungsbeitragsberechnung Milchviehhaltung – Ein Dienstleistungsangebot von SMP und AGRIDEA

Berechnen Sie den Deckungsbeitrag Ihrer Milchproduktion, vergleichen Sie diesen mit den Werten aus der zentralen Auswertung der ART Tänikon und ermitteln Sie daraus Optimierungsansätze für diesen Betriebszweig.

Vorgehensweise:

- Geben Sie Ihre Betriebsdaten in den gelben Feldern ein.
- Wählen Sie eine Ihrem Betrieb entsprechende Referenzgruppe aus.
- Die Daten können ausgedruckt werden. Eine Speicherung ist nicht möglich.
- Für Fragen und weitere Informationen zur Anwendung lesen Sie bitte die **Anleitung**. Es empfiehlt sich, die Anleitung vor dem Ausfüllen auszudrucken.
- Für eine weitergehende Analyse und Interpretation Ihrer Situation kontaktieren Sie bitte die **kantonale Beratung**.

Berechnung Deckungsbeitrag Milchviehhaltung		Meine Resultate			ART Referenzwerte 2010		
Informationen zum Betrieb		2010			Bewertung OLN		
					Zone Tal		
					Vergleichsgruppen Mittel		
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	29.00			26.23		
Rindvieh GVE des Betriebszweiges	RUGVE	37.0			35.0		
Kühe	Anzahl	31	in % der RUGVE	83.8	31.0		
Milch vermarktet	kg	250000			250000		
Milch innerbetrieblich eingesetzt	kg	20000			20000		
			Milchleistung pro Kuh	7709	7403		
Deckungsbeitragsberechnung		Betrieb	pro kg Milch	pro RUGVE	pro RUGVE	Differenz	Abweichung
Leistung Milch	Fr.	142000	0.53	3837.84	3062.00	275.84	8.1%
Leistung Tiere	Fr.	27900	0.10	729.73	840.00	-110.27	-13.3%
Sonstige Leistungen	Fr.	1050	0.00	28.38	29.00	-2.38	-9.9%
Leistungen total	Fr.	170950	0.63	4595.95	4428.00	167.95	4.4%
Ergänzungsfutter	Fr.	30000	0.11	810.81	760.00	50.81	7.4%
Tierzukäufe	Fr.	8500	0.04	256.76	269.00	-12.24	-5.4%
Tierarztkosten, Medikamente	Fr.	8000	0.03	216.22	200.00	16.22	8.1%
KB, Sprunggelder, ET	Fr.	3500	0.01	94.59	89.00	5.59	6.3%
Sonstige Direktkosten (Versicherungen etc.)	Fr.	2500	0.01	67.07	67.00	-0.07	-0.2%
Direktkosten total	Fr.	53500	0.20	1445.95	1469.00	-23.05	-1.6%
Vergleichbarer Deckungsbeitrag	Fr.	116500	0.43	3100.00	3022.00	78.00	2.6%
Arbeiten durch Dritte, Maschinenmiete Milchvieh	Fr.	600	0.00	17.07	16.00	1.07	6.7%
Kosten Milchlieferrecht (Abschreibung / Miete)	Fr.	2100	0.01	56.76	79.00	-22.24	-28.1%
Vergleichbarer DB Futterbau	Fr.	19200	0.07				
Arbeiten durch Dritte, Maschinenmiete Futterbau	Fr.	2500	0.01				
Deckungsbeitrag Milch inkl. Futterbau	Fr.	92100	0.34				

© AGRIDEA

Auf www.swissmilk.ch/kostenrechner können die Kosten der eigenen Milchproduktion errechnet werden. Als Grundlage dient die Buchhaltung. (Bild: zvg)

Betrieb am besten entsprechende Vergleichsgruppe auswählen. Sie sehen sofort, bei welchen Positionen Sie besser (grüne Felder) oder schlechter (rote Felder) abschneiden als die ausgewählte Vergleichsgruppe. Als Betriebsleiter müssen Sie sich bei allen roten Positionen unbedingt fragen, was andere Betriebsleiter besser machen. So wird mögliches Verbesserungspotenzial zur Kostenoptimierung auf dem eigenen Betrieb auf einfache Art und Weise aufgedeckt. Die Direktkosten ha-

ben einen Anteil von etwa 30 bis 40 Prozent an den Vollkosten der Milchproduktion. Sie können durch Verbesserungen in der Produktionstechnik kurzfristig beeinflusst werden. Ein Beispiel könnte eine gezieltere Kraftfutterfütterung sein, um Kraftfutterkosten zu senken. Eine exakt auf das eigene Grundfutter abgestimmte Ergänzungsfütterung führt oft zu geringeren Kraftfutterkosten. Zusätzlich könnten durch bessere Milchgehalte und weniger Krankhei-

ten weitere positive wirtschaftliche Effekte resultieren.

Langfristige Betrachtung

Weitere wichtige Kostenblöcke neben den Direktkosten sind zum Beispiel die Gebäude- und Maschinenkosten sowie die Arbeit. Die Erfassung und Zuteilung dieser Kosten zum Betriebszweig Milchproduktion sind nicht ganz so einfach wie bei den Direktkosten. Ausserdem können diese Kosten meist nur längerfristig beeinflusst werden.



Welche Futterkosten haben Sie? (Bild: zvg)

Die schwierige Lage auf dem Milchmarkt mit tendenziell sinkenden Milchpreisen zwingt jeden Milchproduzenten, sich mit seiner wirtschaftlichen Situation auseinanderzusetzen. Leider ist der Einfluss des einzelnen Milchproduzenten auf seinen Milchpreis sehr gering. Umso grösser ist aber sein Einfluss auf die Kosten und somit die Wirtschaftlichkeit seiner Milchproduktion. Wer weiterhin erfolgreich Milch produzieren will, muss seine Kosten kennen. Machen Sie den Kostencheck mit dem Kostenrechner, und nutzen Sie für weitergehende Analysen Ihres Betriebes das Dienstleistungsangebot der kantonalen Beratungsstellen.

*Franz Sutter arbeitet bei Agridea in Lindau, Martin Lobsiger ist Geschäftsführer von Profi-Lait in Posieux

KOSTEN OPTIMIEREN

Die Aktion «Kostenoptimierung der Milchproduktion» der Schweizer Milchproduzenten (SMP), Agridea, des Beratungsforums Schweiz (BFS) und Profi-Lait bietet weitere Informationen zum Thema und zum Online-Kostenrechner Milchproduktion für die Berechnung und den Vergleich der Direktkosten Milch an. Die kantonalen Beratungsdienste organisieren Kurse zur Vollkostenanalyse, die von den SMP mit 100 Franken unterstützt werden. Informationen finden Sie unter www.swissmilk.ch/kostenrechner oder bei den kantonalen Beratungsstellen. lo